



Sammlung Theaterzettel

Die rote Robe (La robe rouge).

Brieux, Eugène

1906-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Montag, den 5. März 1906.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Letztes Gastspiel

der

Frau Rosa Bertens aus Berlin.

Neu einstudiert:

Die rote Robe

(La robe rouge.)

Drama in 4 Akten von Arthur Brieux aus dem Französischen übersetzt von Anne St. Cère.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Mondoubleau, Deputierter des Kreises Pau	Emil Hecht.	Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Georg Köhler.
Blanc, General-Procurator beim Appelhof in Pau	Hans Ausfelder.	Benôit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Gustav Kallenberger.
Dupoël, Appelrat in Pau, Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Alexander Kökert.	Ein Gerichtsdienner	Richard Eichrodt.
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Karl Neumann-Hoditz.	Ein Gendarmerie-Offizier	Georg Möller.
Frau Bunerat	Ida Schilling.	Erster Gendarm	Hugo Schödl.
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Hermann Röbbling.	Zweiter Gendarm	Karl Lobertz.
Rosa, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.	Bridet, ein Kaufmann aus Irrisary	Emil Vanderstetten.
Berthe, ihre Tochter	Hedwig Stienen.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Julie Sanden.
La Bouzule, Richter in Mauléon	Paul Tietsch.	Pierre, ihr Sohn	Franz Ludwig.
Mouzon	Hans Godeck.	Yanetta, seine Frau	*
		Catiaténa, Dienstmädchen bei Vagret	Elise De Lank.
		Ein Diener	Karl Welde.

** Yanetta Etchépare Rosa Bertens.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kasseneröffnung **6¹/₂ Uhr.** **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **9¹/₂ Uhr.**

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Christian Eckelmann.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze.	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	Sperrsitz im Parkett	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	Galerieloge	1.— " "
	Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴³ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹³, Zug 11¹⁶ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁶, Zug 10⁵⁶ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 6. März 1906. **Volksvorstellung Nr. 7.**

Die Journalisten.

Original Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.